

Technische Information

für Händler und Endverbraucher

Allgemeines: Denken Sie immer daran, daß das Rad ein lebenswichtiger Sicherheitsbauteil Ihres Fahrzeuges ist. Die Felgenabmessungen sind genormt bezüglich Ihrer Größe und Form. Genaue Reifen/Felgenkombinationen wurden festgelegt, um einen einwandfreien Reifensitz auf den Felgen sicherzustellen. Tragfähigkeit und Luftdruck, die auf das Rad einwirken, dürfen die Empfehlungen der Räderhersteller nicht überschreiten – selbst dann nicht, wenn der verwendete Reifen höhere Tragfähigkeiten und Luftdrücke zulässt. Fragen Sie im Zweifelsfall immer unsere Techniker hinsichtlich der zulässigen Tragfähigkeit des von Ihnen ausgesuchten Rades und geben Sie den vorgesehenen Einsatzzweck und die damit verbundenen Rahmenbedingung an. Die Technische Organisation der Europäischen Reifen- und Felgenhersteller (ETRTO) gibt folgende Sicherheitsempfehlung: „Beschädigte oder verformte Räder, oder Räder, die gerissene oder verformte Bolzenlochsitze aufweisen, dürfen nicht repariert oder zu Einsatz gebracht werden. Angerissene Felgen oder Radschüsseln dürfen unter keinen Umständen geschweißt werden, weil die Schweißung nach kurzer Zeit aufgrund der dynamischen Beanspruchung im Einsatz wieder reißen würde.“ Räder mit Sicherheitsmängeln sind daher umgehend zu verschrotten.

Radverschraubung:

- _ Ziehen Sie die Räder über Kreuz an, damit die Felge auf der Radnabe genau zentriert. Nicht in der Reihenfolge des Kreisumfanges festziehen. Benutzen sie einen Drehmomentschlüssel oder einen einstellbaren Schlagschrauber, bei dem das Drehmoment voreingestellt ist, da anderenfalls die Bolzenlöcher beschädigt werden können.
- _ Sämtliche Radmutter und Radschrauben sind nach dem vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Schraubenanzugsmoment anzuziehen, nach maximal 2 Stunden Einsatzzeit oder in den ersten 50 km zu prüfen, ggf. nachzuziehen.
- _ Regelmäßige Kontrolle während des Einsatzes ist erforderlich.

Wartung - Pflege:

- _ Überlastungen im Fahrbetrieb sowie zu hoher und zu niedriger Luftdruck wirken sich nicht nur schädlich auf die Reifen, sondern auch auf die Räder bzw. Felgen aus und führen zu Felgen- und Radschüsselbrüchen.
- _ Prüfen Sie die Felgen in regelmäßigen Abständen an der Zentralbohrung, an der Ventilbohrung und am Lochkreis des Achsanschlusses auf Verformung und Risse. In diesen Fällen sind die Felgen auszutauschen.
- _ Oxidierte Radbolzen oder Mutter sind auszutauschen. Niemals Radschrauben oder Mutter schmieren.
- _ Angerissene Felgen oder Schüsseln dürfen nicht geschweißt werden, weil die Schweißung nach kurzer Zeit aufgrund der dynamischen Belastung im Einsatz wieder reißen würde.
- _ Bei Schweißarbeiten für Ösen, Mitnehmer oder Sicherheitsanschlüsse für Zwillingkupplungen fragen Sie uns.
- _ Beim Reifenwechsel eine Montiermaschine oder Reifenabziehvorrückung verwenden. Montagehinweise und Sicherheitshinweise des Reifenherstellers beachten.
- _ Bei der Verwendung von schlauchlosen Reifen ist eine absolut saubere Felge die Voraussetzung für eine einwandfreie Dichtheit.
- _ Die Felgen dürfen erst 3 Monate nach Auslieferung erstmals mit Dampfstrahler oder mit chemischen Reinigungsmitteln gereinigt bzw. gewaschen werden, da der Lack erst nach dieser Zeit die volle Aushärtung erreicht hat.
- _ Bei Beschädigungen der Lackierung und Korrosion sind die entsprechenden Stellen zu säubern und nachzulackieren.
- _ Die Felgen immer trocken und stehend lagern.

Kulturräder: Unsere Kulturräder wurden speziell für den Pflegeeinsatz in Reihenkulturen entwickelt. Beachten Sie, dass sich daher die maximale Tragfähigkeit pro Rad auf eine Geschwindigkeit von 10 km/h bezieht. Für Arbeiten mit hohem Drehmoment und hoher Last, z. B. pflügen, sind sie nicht geeignet. Die Tragfähigkeit der Kulturräder ist auch abhängig von der Höhe der Einpresstiefe der Radschüssel. Das heißt, je höher die Einpresstiefe, desto geringer auch die maximale Tragfähigkeit der Felge. Fragen Sie uns in allen Zweifelsfällen, ob das von Ihnen vorgesehene Fixrad oder Verstellrad für den speziellen Einsatzfall geeignet ist. Bevorzugen Sie nach Möglichkeit vollverschweißte Fixräder.

Steilschulterfelgen: Steilschulterfelgen für Nutzfahrzeugreifen. Bestimmt für Anhänger mit hohen Belastungen, die von Traktoren gezogen werden. Die Felgen sind verstärkt, Einpresstiefe nach Wunsch, zugelassen bis 40 km/h. Felgendimension lt. Reifenvorschrift auswählen.